

nr 21058

A 21058

WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN

GEBARUNGS-AUSWEIS
ZUR BILANZ VOM 31. AUGUST 1918



Abschlußkonten 1917/18. — Voranschlag für 1918/19 — Gebarungs-Ausweis der Stipendien - Fonds-Rechnung 1917/18. — Zusammenstellung der im Schuljahre 1917,18 verliehenen Stipendien und Freiplätze. — Zusammenstellung der Spenden und Subventionen 1917 18. — Verzeichnis der Ausschuß- und der Ehrenmitglieder.

WIEN 1918.

VERLAG DES WIENER FRAUEN - ERWERB - VEREINES

BUCHDRUCKEKEI E. KAINZ VORM. J. B. WALLISHAUSER, WIEN.

Gebarungsausweis zur Bilanz

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
1133 ordentlichen Mitgliedern	8.580	—						
63 außerordentl. "	502	40						
16 Spenden	34.085	—	43.167	40				
Zinsen von Wertpapieren und Depots			1.060	70				
Kursgewinn bei den Wertpapieren			94	50				
Allgemeine Subventionen:								
Gemeinde Wien pro 1917	1.000	—						
Nachträgliche Subvention pro 1916/17:								
K. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für das Mädchen-Lyzeum	6.500	—	7.500	—	51.822	60		
Subventionen pro 1917/18 für bestimmte Schulen:								
K. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für das Mädchen-Lyzeum regelmäßige Subvention außerordentl.	13.000	—						
für die Handelsschule regelmäßige Subvention außerordentl.	1.500	—						
K. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten für d. Frauengewerbeschule für die Haushaltungsschule für die zehnmonatige Hauswirtschaftsschule	4.000	—						
Nied.-öst. Handels- und Gewerbekammer für die Handelsschule für d. Frauengewerbeschule	3.500	—						
für d. Frauengewerbeschule	10.000	—						
für die Haushaltungsschule	4.100	—						
für die zehnmönatige Hauswirtschaftsschule	600	—						
Nied.-öst. Handels- und Gewerbekammer für die Handelsschule für d. Frauengewerbeschule	500	—						
für d. Frauengewerbeschule	500	—						
Bei den betreffenden Schulen verrechnet	37.700	—						
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäscherschule: Betriebseinnahmen			3.837	68				
Fortbildungsschule: Betriebseinnahmen			30.335	—				
Gesangskurs: Betriebseinnahmen			703	—				
Transport			34.875	68	51.822	60		

vom 31. August 1918.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
(Regie.)								
Beheizung			11.044	28				
Beleuchtung			2.496	29				
Hausverwaltung inkl. Gehalte, Löhne, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für das Hauspersonale	16.449	73						
Reinigung	7.927	60						
Handwerker und Adaptierungen	3.833	38						
Hauszinssteuer 5%ige	1.348	79						
Wassermehrverbrauch	650	52						
Versicherungen	1.309	81	31.519	83				
Kanzlei-Erfordernisse inkl. Gehalte, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame			20.128	62				
Allg. Unterrichtserfordernisse			725	76				
Außerordentliche Ausgaben			3.272	29				
Schularzt			452	80	69.639	87		
Baukapitalzinsen					28.920	95		
Repatriert auf die Schulen und das Internat					98.560	82		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung			3.869	20				
Krankenkassa			1.009	53				
Personalsteuer			240	72				
(f. d. Angestellten d. Schulen i. d. betreffenden Betriebsauslagen enthalten).			5.119	45				
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäscherschule:								
Betriebsauslagen	6.327	97						
Anteil a. d. allg. Ausgaben	2.740	31						
Baukapitalzinsen	420	95	9.489	23				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	14.676	89						
Anteil a. d. allg. Ausgaben	10.974	76						
Baukapitalzinsen	3.000	—	28.651	65				
Gesangskurs:								
Betriebsauslagen	577	10						
Anteil a. d. allg. Ausgaben	43	—	620	10				
Transport			38.760	98				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .			34.875	68	51.822	60		
Gewerbeschule:								
Betriebseinnahmen	7.368	43						
Subventionen	10.500	—	17.868	43				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	31.389	—						
Subventionen	8.000	—	39.389	—				
Haushaltungsschule:								
Betriebseinnahmen	7.431	—						
Subvention	4.100	—	11.531	—				
10monatige Hauswirtschafts- schule:								
Betriebseinnahmen	31.701	03						
Subvention	600	—	32.301	03				
Kindergarten:								
Betriebseinnahmen			3.626	50				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen			1.012	—				
Kurse:								
Betriebseinnahmen			23.868	54				
Lateinschule:								
Betriebseinnahmen			1.656	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor- bereitungsklasse):								
Betriebseinnahmen	84.766	—						
Subventionen	14.500	—	99.266	—				
Sprachschule:								
Betriebseinnahmen			832	—				
Küchenbetrieb:								
Betriebseinnahmen			50.633	23				
Nähstube:								
Betriebseinnahmen			15.622	65	332.482	06	384.304	66
Erhöhung d. Aktivvermögens durch Rückzahlung an die N.-ö. Landeshypotheken- anstalt							4.691	49
							388.996	15

Für den
Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,
Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .			38.760	98				
Gewerbeschule:								
Betriebsauslagen	20.357	31						
Anteil an den allg. Ausgaben	6.576	80						
Baukapitalzinsen	3.000	—	29.934	11				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	29.993	68						
Anteil an den allg. Ausgaben	8.854	—						
Baukapitalzinsen	4.000	—	42.847	68				
Haushaltungsschule:								
Betriebsauslagen	9.225	70						
Anteil an den allg. Ausgaben	4.344	—						
Baukapitalzinsen	2.000	—	15.569	70				
10monatige Hauswirtschafts- schule:								
Betriebsauslagen	27.333	02						
Anteil an den allg. Ausgaben	2.385	—	29.718	02				
Kindergarten:								
Betriebsauslagen	1.942	04						
Anteil an den allg. Ausgaben	1.791	—						
Baukapitalzinsen	500	—	4.233	04				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	300	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	799	—	1.099	—				
Kurse:								
Betriebsauslagen	11.855	07						
Anteil an den allg. Ausgaben	8.885	—						
Baukapitalzinsen	1.000	—	21.740	07				
Lateinschule:								
Betriebsauslagen	2.000	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	700	—	2.700	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor- bereitungsklasse):								
Betriebsauslagen	64.181	03						
Anteil an den allg. Ausgaben	21.194	—						
Baukapitalzinsen	15.000	—	100.375	03				
Sprachschule:								
Betriebsauslagen	566	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	353	—	919	—				
Küchenbetrieb:								
Betriebsauslagen			74.508	06				
Nähstube:								
Betriebsauslagen			10.995	40	373.400	09		
Rückzahlung an die N.-ö. Landeshypothekenanstalt .							4.691	49
							378.091	58
							10.904	57
Überschuß							388.996	15

Ausschuß:
Marie Fürth m. p.,
Kassa-Verwalterin.

Gewinn- und Verlustkonto

	1918 Aug. 31.		1918 Aug. 31.	
An Feinwäschereischule	K	h	K	h
" Gewerbeschule	5,651	55	9,082	40
" Handelsschule	12,065	68	34,085	—
" Haushaltungsschule	3,458	68	7,500	—
" Kindergarten	4,038	70	1,060	70
" Kochschule	606	54	94	50
" Küchenbetrieb	87	—	1,683	35
" Lateinschule	23,874	83	82	90
" Lyzeum	1,044	—	2,583	01
" Sprachschule	1,109	03	2,128	47
" Kapitalkonto	87	—	4,627	25
	10,904	57	11,104	98
	62,927	58	62,927	8
Per Mitgliederbeiträge			K	h
" Spenden			9,082	40
" Subventionen			34,085	—
" Zinsen			7,500	—
" Kursgewinn			1,060	70
" Fortbildungsschule			94	50
" Gesangskurs			1,683	35
" Hauswirtschaftsschule			82	90
" Kurse			2,583	01
" Nähstube			2,128	47
			11,104	98
			62,927	8

Geprüft und richtig befunden: **Heinrich v. Miller** m. p. **Ludwig Vidéky** m. p.

Für den Ausschuß:

Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,
 Präsidentin.

Marie Fürth m. p.,
 Kassa-Verwalterin.

Voranschlag für 1918/19.

	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben.						
(Auf die Schulen zu verteilen.)						
Beheizung	13.000	—				
Beleuchtung	3.000	—				
Hausverwaltung inklusive Gehalte, Löhne, Teuerungszulagen und Beiträge zur Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für das Haus- personale	17.000	—				
Reinigung	9.000	—				
Handwerker und Adaptierungen	4.500	—				
Hauszinssteuer	1.400	—				
Wassermehrverbrauch	700	—				
Versicherungen	1.500	—				
Kanzleierfordernisse inklusive Gehalte, Teuerungszulagen, Pensionsversiche- rung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Aus- gaben für Inserate, Plakate und Reklame	27.000	—				
Allgemeine Unterrichtserfordernisse . .	1.000	—				
Schularzt	400	—				
Außerordentliche Ausgaben	4.000	—	82.500	—		
Teuerungszulagen für die Angestellten der Schulen	21.230	—				
Pensionsversicherung, Krankenkassa, Personalsteuer für die Angestellten der Schulen	7.800	—	29.030	—		
Baukapitalzinsen an die n.-ö. Landes- hypothekeanstalt			29.000	—		
			140.530	—		
Erfordernis der Schulen mit Anteil an den allgemeinen Regieausgaben.						
(Voraussichtliche Ausgaben.)						
Feinwäschereischule	11.200	—				
Fortbildungsschule	36.300	—				
Frauengewerbeschule	23.300	—				
Handelsschule	45.500	—				
Haushaltungsschule	16.600	—				
Hauswirtschaftsschule für Mannschaf- twaisen	46.200	—				
Kindergarten	4.400	—				
Kochschule	1.300	—				
Transport	184.800	—				

	K	h	K	h	K	h
Transport	184.800	—				
Kurse	21.000	—				
Lateinschule	1.700	—				
Lyzeum	132.500	—				
Sprachschule	800	—	340.800	—		
Küchenbetrieb			40.000	—	380.800	—
Rückzahlung an die n.-ö. Landes- hypothecken-Anstalt					4.800	—
					<u>385.600</u>	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen.						
Feinwäschereischule			3.600	—		
Fortbildungsschule			38.000	—		
Frauengewerbeschule			2.900	—		
Handelsschule			34.200	—		
Haushaltungsschulen			8.100	—		
Hauswirtschaftsschule für Mannschaf- tsweisen			46.000	—		
Kindergarten			3.600	—		
Kochschule			1.000	—		
Kurse			18.400	—		
Lateinschule			900	—		
Lyzeum			114.000	—		
Sprachschule			400	—	271.100	—
Mitgliederbeiträge und Spenden			13.000	—		
Zinsen von Wertpapieren und Depots			1.000	—	14.000	—
					<u>285.100</u>	—
Gegenüberstellung.						
Erfordernis			385.600	—		
Bedeckung			285.100	—		
Gebärungsabgang			100.500	—		
Zu erwartende Subventionen:						
Ministerium f. Kultus u. Unterricht:						
Für die Handelsschule	4.000	—				
Für das Mädchenlyzeum	17.000	—				
Ministerium für öffentl. Arbeiten:						
Für die Frauengewerbeschule	10.000	—				
Für die Haushaltungsschulen	4.100	—				
Für die Hauswirtschaftsschule für Mannschaftswaisen	600	—				
Gemeinde Wien	1.000	—				
Handels- und Gewerbekammer	1.000	—				
	<u>37.700</u>	—				

Rechnung vom 31. August 1918.

Ausgaben.	K	h	K	h	K	h	K	h
Per 1917/18 ausbezahlte Stipendien.								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	.	.	76	—				
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	.	.	74	—				
1 " " II. " " "	.	.	74	—				
Iduna Laube-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	.	.	84	—				
Aglaia v. Enderes-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	.	.	84	—				
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	.	.	134	—				
1 " " II. " " "	.	.	134	—	660	—		
Auguste Huth-Schenkung:								
1 Schülerin der VI. Klasse des Lyzeums . .	.	.	100	—				
Anna Bourlard-Schenkung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	.	.	37	50				
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
1 Schülerin der I. Klasse des Lyzeums . . .	100	—						
1 " " I. " der Fortbildungssch.	100	—	200	—				
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	80	—						
1 " " III. " der Fortbildungssch.	80	—	160	—	497	50		
Beitrag aus der Elfriede Salomon Stiftung:								
2 Schülerinnen der II. Klasse der Handelsschule à K 70.—			140	—				
2 Schülerinnen der II. Klasse der Handelsschule à K 80.—			160	—				
1 Schülerin der II. Klasse des Lyzeums . .			100	—				
1 " " IV. " " "			100	—				
1 " " VI. " " "			100	—	600	—	600	—
Beiträge der Ausschußmitglieder, Zinsen von Sparkassen-Einlagen, Prüfungstaxen etc.:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule			80	—				
2 Schülerinnen der II. Klasse der Handelsschule à K 70.—			140	—				
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule			80	—				
1 " " II. " des Lyzeums . . .			150	—				
1 " " Vorbereitungsklasse			90	—				
Transport .			540	—			1.757	50

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . . . .	.	.	.	.	.	.	30.046	66
Einnahmen.								
Zinsen der vinkulierten Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung		78						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung	148	—						
3. Iduna Laube-Stiftung	84	—						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	84	—						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung	268	—	662	—				
Zinsen der Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung	100	80						
2. Anna Bourlard-Schenkung	40	—						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	200	—						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung	160	—	500	80	1.162	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung			600	—				
Beiträge der Ausschußmitglieder			320	—				
Zinsen der Sparkassa-Einlagen			44	85				
Prüfungstaxen etc.			536	—				
Diverse Einnahmen			106	93	1.607	78	2.770	58
							32.817	24

Die Stipendien-
Caroline Maresch-Arthaber m. p.,
 Vorsitzende.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport	540		.	.	1.757	50		
1 Schülerin der III. Klasse der Fortbildungs- schule	80							
3 Schülerinnen der 3monatigen Hauswirt- schaftsschule	45							
1 Schüler des Kindergartens	54							
2 Schülerinnen des Schneiderekurses	48							
1 Schülerin des Frisierkurses	30							
1 " der II. Klasse der Handelsschule	150		947					
Speisemarken an 2 Schülerinnen			210	70				
Kostbeitrag für 1 Schülerin der 10monatigen Hauswirtschaftsschule			39	90	1.197	60	2.955	10
Devinkulierung u. Vinkulierung von Stiftungs- papieren, Neuwall-Stiftung, Jän.—April 1917							102	55
Vermögensstand (Kapital-Konto) am 31. Aug. 1918								
Wertpapiere:								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Donaureg -Anl. von 1870 ö. W. fl. 200.—	400							
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 700.—	1.400							
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kaiser Ferd.-Nordbahn ö. W. fl. 700.—	1.400							
Österr. Noten-Rente ö. W. K 2.300.—	2.300							
Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 1.000.—	2.000							
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 1.000.—	2.000							
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 3.350.—	6.700		16.200					
Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 1.200.—	2.400							
Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 500.—	1.000							
Fre frau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 2.500.—	5.000							
Mathilde Lippiit-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente ö. W. fl. 2.000.—	4.000		12.400		28.600			
Deponierte Barbestände					1.044	85		
Kassa-Saldo					114	74	29.759	59
							32.817	24

Kommission:

Milly v. Brücke m. p., Leopoldine Winter m. p.,

Mitglieder.

Es kamen in den verschiedenen

	Freiplätze										Stipendien					Zahl der beteiligten Schülerinnen
	Plätze für unentgeltl. Unterricht dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten österr. Spars-Casse gewidmet	Kaiser Franz Joseph-Freiplätze	1895er Freiplätze	Eitelberger-Freiplätze	Hohenbruck-Freiplätze	Jubiläumspätze, der Gemeinde Wien zur Besetzung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	Zusammen	aus Zinsen von Stiftungen	aus Zinsen v. Schenkungen aus dem Eilfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen der Ausschußmitglieder u. a. m.	Kriegsermächtigungen			
	v o m W i e n e r															
Mädchen-Lyzeum	—	1	1	—	—	1 ⁴ / ₂	⁶ / ₂	2	—	5 ¹⁰ / ₂	—	2	3	1	8	29
Vorbereitungs- klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Handelsschule	—	—	3	1 ¹⁷ / ₂	3 ⁶ / ₂	—	—	2	—	9 ²² / ₂	7	2	4	5	—	50
Hauswirtschaft- liche Fort- bildungsschule	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	5
Haushaltungs- schulen:																
a) Einjährige Haushaltungs- schule	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
b) Hauswirt- schaftsschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Frauengewerbe- schule	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—	4
Kindergarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schneiderekurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Frisierkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hausschuhkurse	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Feinwäscherei- schule	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Kochschule	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Abendkochkurs	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	27	1	6	1 ¹⁷ / ₂	3 ⁶ / ₂	1 ⁴ / ₂	⁶ / ₂	8	1	21 ²² / ₂	7	6	7	15	8	124

Schulen zur Verteilung 1917/18:

Wert der Freiplätze	Wert der Stipendien											Wert der Kriegsermächtigungen	Summe	
	aus den Stiftungen					aus den Schenkungen					aus dem Eufriede Salomon-Stiftungsbeitrag			aus Beiträgen der Ausschüßmitglieder etc.
	Gabriele v. Neuwall	Auguste v. Littrow-Bischoff	Iduna Laube	Aglaja y. Enderes	Sophie Stipek-Pataky	Auguste Huth-Schenkung	Anna Bouard-Schenkung	Freifrau Bettina v. Rothschid-Schenkung	Mathilde Lippitt-Schenkung					
3000	-	-	-	-	-	100	-	100	-	300	150	800	4.450.-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90	-	90.-	
3075	76	148	84	84	268	-	37.50	-	80	300	450	-	4.602.50	
438	-	-	-	-	-	-	-	100	80	-	80	-	698.-	
250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250.-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	-	45.-	
200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200.-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	-	54.-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	48.-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	30.-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6963	76	148	84	84	268	100	37.50	200	160	600	947	800	10.467.50	

Spenden und Subventionen.

Spenden:

Seine Majestät der Kaiser	K 400 —
Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Friedrich	„ 40 —
Regner v. Bleyleben Oktavian, Freiherr, Exzellenz, Dr., k. k. Statthalter von Niederösterreich	„ 300 —
Geyer Edmund, k. k. Polizeipräsident	„ 100 —
K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt	12.000 —
Wiener Bank-Verein	„ 5.100 —
Niederösterr. Eskompte-Gesellschaft	„ 5.000 —
Union-Bank	„ 5.000 —
Erste Österr. Spar-Casse	„ 2.000 —
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	„ 2.000 —
K. k. priv. allg. Verkehrsbank	„ 2.000 —
Österr.-ungar. Bank	„ 100 —
Karl Rath'sche Stiftung	„ 20 —
Hermann Pollak's Söhne	„ 25 —
	K 34.085 —

Subventionen:

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht pro 1917/18:	
für das Mädchen-Lyzeum	K 13.000 —
für das Mädchen-Lyzeum (außerordentl.)	„ 1.500 —
für das Mädchen-Lyzeum (Nachtrag für 1916/17)	„ 6.500 —
für die Handelsschule	„ 4.000 —
für die Handelsschule (außerordentl.)	„ 3.500 —
Vom k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten pro 1917/18:	
für die Frauengewerbeschule	„ 10.000 —
für die Haushaltungsschulen	„ 4.100 —
für die Hauswirtschaftsschule für Mannschaftswaisen pro 1917/18	600 —
Vom Gemeinderate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien pro 1917	„ 1.000 —
Von der Handels- und Gewerbekammer pro 1917/18:	
Für die Handelsschule und die Frauengewerbeschule	„ 1.000 —
	K 45.200 —

Vereins-Ausschuß.

- Frau Franzina Pacher v. Theinburg, Präsidentin.
" Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
" Milly v. Brücke, II. Vize-Präsidentin.
" Marie Fürth, Kassa-Verwalterin.
" Rosa Schwab, Kassa-Verwalterin-Stellvertreterin.
" Elsa Brockhausen.
" Camilla v. Filtsch.
Frl. Melanie Lefèvre.
Frau Caroline Maresch-Arthaber.
" Editha v. Mautner-Markhof.
" Eugenie Pechwill.
Frl. Marianne v. Pokorny.
Exzellenz Gabriele Freifrau Regner v. Bleyleben.
Frau Luise v. Remiz.
" Clementine Schlenkrich.
" Antonie Steinach.
" Luise Teltscher.
Frl. Viktorine Trotter.

Außerordentliche Ausschußdamen:

- Frau Helene Baronin Beck Exz., Frau Ella Ehrenreich, Frau Priska Baronin Hohenbruck, Frau Anna v. Lucam, Frau Hermine Medinger, Frau Alice Prettenhofer, Fräulein Emilie Sauerlaender, Frau Lucie Freifrau Träger v. Rhonhof, Frau Stephanie Wagner v. Kremsthal, Frau Pauline Wolf.
Sekretärin: Fräulein Berta Klossy.

Ehrenmitglieder:

- Regierungsrat Dr. Robert Gersuny, Frau Marianne Hainisch, Frau Priska Baronin Hohenbruck, Frau Anna v. Lucam, Hofrat Dr. Rudolf Maresch, Professor Dr. Willmann.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren:

- Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp, Hofrat Dr. Rudolf Maresch.

Revisoren waren die Herren:

- Dr. Heinrich Ritter v. Miller zu Aichholz, Ludwig Vidéky.

